

Fan-Fic. Endless Tale

Kapitel 03: Eine neue Zukunft

Von Njisseni

Kapitel 14: Part14: Gene und Coming Out

Mit schnellen, zielstrebigem schritten ging Bardock, der den bewusstlosen Jungen immer noch in seinen Armen trug, in Richtung Gefangenentrakt, Kay hatte etwas mühe mit ihm mit zu halten, da sie sich am Anziehen war.

"Bardock....., bring ihn doch erst mal auf die Krankenstation" rief Kay von hinten, "er sieht nicht besonderst gut aus...."

"Halt den Mund, es reicht langsam, merkst du denn nicht das er nur Unruhe in die Gruppe bringt" knurrte Bardock.

Er schien diesmal mehr als nur wütend zu sein und dachte nicht daran den Jungen zu helfen.

"Aber Vegeta hat ihn doch angegriffen, nicht er ihn...." sagte Kay, griff nach Bardocks Arm und hielt ihn fest.

Dieser drehte sich um, "lass mich los, sofort" kam es leise.

"Aber...." erwiderte sie, ließ ihn los und sah Bardock mit großen, feuchten Augen an.

"Kein aber, wir hätten ihn erledigen sollen als die Zeit da war, wäre da nicht diese verdammte Bild, was er bei sich trug aufgetaucht. Und du....., was hat die ganze Sache dir eingebrockt? Du bist wieder eine Gefangene und musst in einer Zelle hausen und wem verdankst du das? Ihm und niemanden sonst.... So war das alles nicht geplant" knurrte Bardock vor sich hin.

"Geplant...., was war so nicht geplant" wollte Kay nun wissen, doch Bardock gab ihr keine Antwort.

So erreichten sie den Trakt, Bardock öffnete die Tür, tat in die Zelle und schmiss den nackten Jungen unsanft zu Boden.

Kay wollte zu ihm, aber Bardock hielt sie fest, "du hast schon genug ärger am Hals, es ist besser du meidest seine Gegenwart" sagte Bardock schroff.

"Nein, das werde ich nicht ich will zu ihm...., sofort" Kay wurde nun etwas energischer, sie wollte auf keinen Fall den Jungen alleine lassen.

"Ich werde nun dafür sorgen das, das ein Ende hat" Bardock sah Kay tief in die Augen. Die wusste nun überhaupt nicht was Bardock meinte und fragte: "Wie, was meinst du...? Was hast du vor?"

"Was ich vor hab, werde ich dir sagen, sobald Vegeta seinen Willen hat und weiß was er wissen will, sei es das er ihn foltert, bis er redet oder ich mit meiner Untersuchung so weit bin, werde ich erbitten das Problem persönlich beseitigen zu dürfen" entgegnete ihr Bardock.

"Nein....., das meinst du nicht ernst?" Kay riss sich von Bardock los, stürzte in die Zell,

während Bardock sich wieder ein paar Handschellen besorgte.

"Geh von ihm weg, hörst du" sagte dieser als er wieder kam.

"Ich denk nicht dran, wenn du an ihn ran willst, musst du erst an mir vorbei" keifte Kay und ging vor dem Jungen in eine drohende Position.

Bardock schüttelte nur den Kopf, "was willst du mir denn entgegensetzen? Warum verstehst du nicht, er gehört nicht zu uns" sprach er wieder, etwas ruhiger auf Kay ein.

"Da hast du allerdings recht, zu euch gehört er mit Sicherheit nicht und ich..... ich gehör genau so wenig zu euch, wenn du ihn töten willst, dann töte auch mich" erwiderte Kay.

"So weit ist es schon..." murmelte Bardock leise, dann sagte er, " gut, du lässt mir keine andere Wahl."

Er ging auf Kay zu, die Bardock etwas irritiert an sah.

Bardock packte Kay Handgelenk, drückte sie auf sie Pritsche, zog ihre Arme zwischen die Kette der Pritschenaufhängung und dann hörte Kay nur noch das klicken der Handschellen. Kay starrte Bardock direkt in die Augen, diese waren zu kleinen Schlitzern geworden, seine Pupillen waren kaum mehr zu sehen. Sekunden, die Kay wie Minuten vorkamen verstrichen, dann ließ Bardock sie los, eine Weile betrachtete er sie noch und wandte sich dann wieder dem Jungen zu.

"Tu ihm nicht weh..., Bardock... bitte" sagte sie, etwas verängstigt und zog an den Handschellen, als sie sah das Bardock den Gürtel seiner Hose löste und diese auszog, gefolgt von seinem Hemd.

Bardock stand nur noch in seiner Short da und zog dem Jungen seine Sachen an, als er damit fertig war, ging er nach draußen nahm wieder ein paar Handschellen und legte sie ihm, die Hände gekreuzt auf dem Rücken an.

Dann kam er wieder auf Kay zu, er sah sie mit versteinertem Gesichtsausdruck an und sagte zu ihr tonlos, als er ihre Fesseln löste: "Du kannst bei ihm bleiben, bis es so weit ist..., wenn dann dein Wunsch zu Sterben immer noch der Selbe ist werde ich ihn dir erfüllen."

Kay rieb sich über ihre Handgelenke und schaute ihn traurig an, dieser verzog keine Miene, drehte sich um, schloss die Zelle und ging.

Sie stand noch eine weile da und starrte ins leere, "es tut mir leid, aber.... ich hab mich entschieden..., wer auch immer er ist..., ich weiß das ich zu ihm gehöre" sagte sie leise. Dann wandte Kay sich dem Jungen zu, hievte ihn in die Ecke zwischen Pritsche und Wand. Sie zog ihn auf ihren Schoß so das sein Rücken an ihrer Brust lag und sein Kopf auf ihren Schultern ruhen konnte, Kay schlang ihr Arme um ihn und wenige Minuten danach, ging auch schon das Licht aus.

Bardock stand noch einige Zeit vor der Tür, es war ihm sichtlich schwergefallen, Kay gegenüber so hart zu bleiben und ihre Entscheidung einfach hin zunehmen. Noch ahnte er nicht, dass das Schicksal einen ganz anderen Weg einschlagen würde, als er sich zur Krankenstation aufmachte um sich dort mit Vegeta zu treffen.

Auch Vegeta machte sich in jenen Minuten, auf die Sauna zu verlassen, er schmunzelte immer noch leicht, wenn er an das Attentat dachte, das Jenny gerade auf ihn ausgeübt hatte.

"Das hätte ich nun wirklich nicht gedacht" grinste er, "sie hat mich 2 mal voll aus der Reserve gelockt..., ob wohl ich meinte ich hätte es unter Kontrolle, nur bei dem Gedanken fängt es schon wieder an zu kribbeln, was für ein Wahnsinns Weib."

Er zog sich frische Sachen an und macht sich ebenfalls auf zur Krankenstation.

Bardock war einige Minuten vor Vegeta eingetroffen und schaute sich die ersten Datenauswertung des Gentestes an, aber ohne Erfolg.

"Und wie sieht es aus?" hörte Bardock eine Stimme von hinten, die zu Vegeta gehörte. Er hatte gerade die Station betreten und steuerte auf Bardock zu, "nichts mein Prinz..., bis jetzt hat auch der Gentest noch kein Resultat gefunden, beim niederen Volk" erwiderte dieser.

Vegeta macht ein genervtes Gesicht, die Gedanken an Jenny waren verflogen, "so kein Resultat" knurrte er, verschränkte die Arme vor der Brust und seine Augen wurden immer kleiner, "okay Bardock, hör zu ich geb dir noch genau 48 Stunden, wenn du mir dann kein konkretes Ergebnis liefern kannst, werde ich mich nicht nur den Jungen kümmern, sondern auch dich zur Verantwortung ziehen, denn ich habe das ungute Gefühl du zögerst die ganze Sache extra heraus wegen ihr? Oder dachtest du ich merke nicht das dir Kay was bedeutet?"

Bardock sagte nichts, er wusste das es besser war sich nicht vor Vegeta zu rechtfertigen, denn das stachelte ihn immer noch mehr auf. So senkt Bardock seinen Kopf und sagte nur: "Sehrwohl mein Prinz, wie ihr befiehlt, ich werde mich sofort an die Arbeit machen."

"Gut, wir haben uns also verstanden 48 Stunden, keine Minute mehr" mit diesen Worten verschwand Vegeta von der Krankenstation und Bardock versuchte nun die Gene des Jungen mit denen der Adelsleute von Vegeta zu vergleichen, was noch eine Menge Arbeit brachte, da diese auch in männlich, weiblich aufgeteilt waren.

So vergingen die Stunden, die Nacht wurde wieder zum Tag und der Tag wich wieder dem Abend. Jenny und Njissenen bereiteten, mit Hilfe von Yoko alles vor für die morgige Geburtstagsfeier von Vegeta. Bardock arbeitete unermüdlich, daran endlich Klarheit zu finden, bis jetzt hatte er nur herausgefunden das sich 5% der Gene des Jungen denen von Zarpán und Tellen ähnelten, mit Shin komischerweise nur zu 2%, aber schon dieses Ergebnis machte Bardock etwas stutzig, nun waren die männlichen Vertreter des Königshauses dran zu denen auch Vegeta und er gehörten.

Kay hatte inzwischen die Zeit völlig vergessen..., sie schlief viel und ließ den Jungen, der sein Bewusstsein immer noch nicht erlangt hatte, nicht los, nur wenn sie mal auf die Toilette musste.

Vegeta war wie immer fleißig am Trainieren um nicht einzurosten.

Am Morgen des nächsten Tages, als Bardock, etwas ermüdet, sich die Ergebnisse anschauen wollte, heilt er einen Moment inne, wie gebannt starrte er auf den Analysebogen.

"Ist die Maschine nun total im Eimer" motzte er und trat gegen den Automaten, "42% das kann unmöglich sein."

Er hatte grade das Vergleichsergebnis zu Vegetas Genanalyse in den Händen, die Gegenüberstellung der Gene ergab das der Junge zu 42% die Gene von Vegeta besaß, "hier stimmt was nicht, er kann doch nicht...." knurrte er leise und blätterte weiter in den Unterlagen nur um gleich den nächsten Schock zu erleben.

"Ich fass es nicht..., ich muss mich setzen" Bardock schüttelte nur den Kopf, vor ihm auf dem Tisch lag nun sein Vergleich mit dem Jungen, "wie kann das nur sein..., ich versteh das nicht."

Wieder schaute er auf das Blatt, fuhr sich mit der Hand durch sein Gesicht, da stand es schwarz auf weiß, sein Gegenüberstellung mit dem Jungen ergab 25%, genau das selbe Ergebnis spuckte der Computer 2 Minuten später auch für den König von

Vegeta, also Vegetas Vater aus.

Auch hier genau das gleiche Ergebnis 25%, Bardock war wie vor den Kopf geschlagen, glaubte immer noch das es am Computer lag, denn laut Ergebnis gehörte auch er zu dem nähern Verwandtenkreis des Jungen. So beschloss er einen frisch Gentest, mit seinem Blut druch zu führen. Aber dafür brauchte er Hilfe, Hilfe von jemanden der keine Angst vor Spritzen zeigte. Spontan fiel ihm Jenny ein und so machte er sich auf die Suche nach ihr.

Jenny befand sich zur dieser Zeit auf ihrem Zimmer, sie lag auf dem Bett und dachte an heute Abend.

"Was für ein Gesicht Vegeta wohl machen wird....., bis jetzt hat er seinen Geburtstag noch nicht einmal erwähnt..., ob er es überhaupt weiß das..." Jenny dachte nicht weiter, da es an der Tür klopfte.

"Es ist offen" rief sie und setzte sich auf.

"Jenny?" fragte Bardock etwas verunsichert und sah sich um, da er Jenny nicht im Wohnbereich nicht entdeckte.

"Oh..., du ich dachte es wäre Njisseni" erwiderte diese die in der Tür zum Schlafzimmer stand, "was verschafft mir die Ehre?"

Bardock drehte sich um, "wie soll ich das erklären..., ich brauche deine Hilfe" sagte er und trat auf Jenny zu.

Jenny legte ihren etwas Kopf schief, "meine Hilfe..., worum geht es denn?" wollte sie nun wissen.

"Ich möchte meinen Gentest wiederholen und zwar nicht mit dem Computer, sondern manuell. Dafür brauche ich mein Blut und du bist die einzige die mir dabei helfen kann, da ich es mir nicht selbst abnehmen kann" erklärte Bardock.

"Aber..., aber so was hab ich noch nie gemacht" sagte Jenny, "meinst du das ich das hinbekomme?"

"Die Andern kann ich ja wohl schlecht fragen" meinte Bardock, "Vegeta hat..... nun wie nannte man das bei euch auf der Erde, eine Phobie gegen Spritzen und Njisseni und Tellen geht es ähnlich und Yoko wie sie reagiert weiß ich nicht, ja und dafür brauch ich dich halt."

"Stimmt was nicht mit den Computerdaten, das du noch einen machen willst?" Jenny war ziemlich neugierig und wollte wissen wieso Bardock noch einen zweiten Test machen wollte.

Bardock merkte natürlich worauf Jenny hinaus wollte und lenkte sofort ein, er wollte nicht das Vegeta zu früh von dem Ergebnissen erführ die er bis jetzt hatte, das sie genauso gut falsch sein konnte.

"Es ist nur zur Überprüfung gedacht, weiter nichts" erwiderte er schnell und griff nach Jennys Oberarm, um sie mit zunehmen.

"He..., nicht so schnell" rief Jenny, doch sie hatte Bardock nichts entgegen zu setzen. Er zog sie mit sich mit zurück auf die Krankenstation, dort legte er alles zurecht was er für die Blutabnahme benötigte. Bardock drückte Jenny eine Spritze in die Hand, band sich danach mit einem Stauschlauch den Arm ab. Er ballte die Faust, pumpte seinen Bizeps auf und klopfte sich dann in die Armbeuge seines rechten Armes, bis eine Ader zusehen war.

"So schräg ansetzen und dann einfach rein" sagte Bardock und schaute Jenny an.

Er saß am Tisch und hatte seinen Arm auf dem Tisch draufliegen, Jenny zitterte, sie war sich nicht sicher, ob sie Bardock nicht doch verletzen konnte.

Als dieser ganz ruhig sprach: "Es tust mir nicht weh..., glaub mir. Du brauchst einfach

nur zu zustechen und an zuziehen."

Jenny schluckte, nickte aber dann und tat wie Bardock ihr geheißen, sie setzte die Spritze an und spürte wie diese mit leichtem Druck in seine Haut eindrang. Doch ohne große Probleme ließ sich Bardock von Jenny Blut entnehmen, er zuckte noch nicht einmal.

"Gut hast du das gemacht...." lächelte er Jenny an, als diese nach gefüllter Kanüle die Nadel wieder rauszog.

"Puh... und es hat wirklich nicht weh getan?" fragte Jenny danach noch mal nach.

"Nein, du bist als Krankenschwester augagiert" grinste er und drückte sich einen Tupfer auf das Einstichsloch.

Jenny schaute sich nun um, ihr fiel direkt der Auswertungsbogen von Vegeta in die Augen und griff danach, während Bardock die Sachen wieder wegräumte.

Sie las, kratzte sich am Kopf und las es noch mal, dann wandte sie sich zu Bardock.

"Sag mal les ich da richtig 42%...., der Junge besitzt 42% von Vegetas Genen oder wie setzt sich das zusammen" fragte Jenny, Bardock drehte sich erschrocken um.

"Das ist nichts..." erwiderte dieser nur und riss Jenny etwas nervös, das Blatt aus der Hand.

"Aber..." stammelte Jenny und sah Bardock groß an.

"Kein aber, ich danke dir, du kannst gehen" knurrte er, ging zum Computer und ließ nun alle Gene der Adligen Weibchen durchlaufen, setzte sich dann und macht sich an die Arbeit, um seinen Gentest zu wiederholen.

Jenny stand noch eine weile da und beobachtete Bardock, "ist noch was?" fragte er Jenny und sah sie unmissverständlich an.

"Nein..." meinte diese, Bardocks Blick ging ihr durch mag und Bein, sie drehte sich um und verließ die Station.

Jenny machte sich auf zum Konferenzraum, wo Njisseni und Yoko immer noch am Dekorieren waren und half dort ein bisschen mit, damit für den Abend auch alles fertig werden würde. Doch das komische Verhalten von Barock ging ihr nicht aus dem Kopf und auch die 42% die als Endsumme auf Vegetas Analysebogen stand machten ihr etwas Kopfzerbrechen, so das sie nicht ganz bei der Sache war.

Am späten Nachmittag, bemerkte Njisseni das etwas mit Jenny nicht stimmte, da sie, sie schon eine ganze weile beobachtete.

"Jenny...., alles in Ordnung?" fragte die sie und ging auf Jenny zu.

"Was...? Oh..., äh ja mir fehlt nichts" erwiderte Jenny, die für einen Moment nicht wusste was los war.

"Du siehst aber irgendwie nicht gut aus...., besser du legst dich etwas. Damit du heute Abend fit bist" meinte Njisseni.

Jenny schüttelte den Kopf, "mir fehlt wirklich...." doch sie sprach nicht weiter, da Njisseni ihr das wohl nicht ab nahm.

"Schon gut..., vielleicht hast du recht und ich sollte mich wirklich noch etwas hinlegen" murmelte Jenny drehte sich um, ging in Richtung Tür und verließ den Raum.

"Irgendwas bedrückt sie...." sagte Njisseni leise.

"Vielleicht hat sie Stress mit ihrem Angebeteten" grinste Yoko, "aber mach dir mal keinen Kopf und hilf mir lieber mal mit den Geerlanden."

Jenny hatte gerade die Tür hinter sich geschlossen und wollte auf ihr Zimmer gehen, als sie sich umdrehte und wie aus dem Nichts Vegeta vor ihr stand.

"Meine Güte..., hast du mich jetzt erschreckt" stieß Jenny aus und sah in Vegetas verduzttes Gesicht.

Doch gleich darauf, änderte sich sein Gesichtsausdruck wieder und er fragte: "Was machst du hier?"

"Wie was meinst du mit, was mach ich hier?" erwiderte Jenny, da sie Vegetas Frage nicht ganz verstand.

Vegetas Augen wurden nun etwas kleiner, "du kommst aus dem Konferenzsaal, warum?" wollte er nun wissen.

"Ach du scheiße... was sag ich ihm jetzt bloß..." dachte Jenny in jenem Augenblick, die wusste, das wenn Vegetas Neugier erst einmal geweckt war, das ihn nichts und niemand von seinem Ziel abbrachte, heraus zu finden was los ist.

Während Jenny noch überlegte, schien es Vegeta etwas zu lange zudauern und er wollte an ihr vorbei um selber in den Konferenzraum um nach dem Rechten zu sehen, doch da versperrte Jenny ihm den Weg.

"Ich..." fing sie an zu stammeln, "ich...., hab nur die Sonne genossen, hinter der Panoramascheibe...., ist wärmer als draußen."

Jenny lächelte etwas unsicher und hoffte das Vegeta es ihr abkaufen würde, was sie da von sich gab, doch dem war nicht so.

"Aha..., die Sonne genossen?" erwiderte er und verschränkte die Arme vor der Brust.

"Ja" antwortete Jenny nun schnell und standfest.

Vegeta fing an zu grinsen: "Du bist eine schlechte Lügnerin und nun lass mich vorbei."

"Was.... ich lüge nicht" rief Jenny, "es ist die Wahrheit."

"So, so die Wahrheit, dann ging bei euch auf der Erde die Sonne also im Norden unter, mein Kleines" sagte Vegeta und tippte Jenny mit dem Zeigefinger auf die Stirn, "bei uns leider nicht und nun denk ich mir halt, das du da drin nicht die Sonne genossen hast, da er Raum nach Norden ausgerichtet ist."

Jenny schaute nun etwas verwirrt sie wusste das sie Vegeta auf keinen Fall in den Raum lassen durfte, sonst wäre die Überraschung hinfällig gewesen.

"Also..., lass mich nun da rein" sagte Vegeta dessen Stimme immer fordernder wurde. Aber Jenny wich keinen Millimeter, statt dessen sagte sie schnell: "Ich war heute Morgen auf der Krankenstation...., Bardock hat deinen Gentestvergleich fertig. Ich glaube der würde dich interessieren."

Nun wurde Vegeta hellhörig, "warum hat er mir nicht bescheid gegeben..." murmelte er leise.

"Ich weiß nicht, er war etwas komisch drauf, hatte wohl etwas mit dem Ergebnis zu tun" meinte Jenny und dachte: ""Bitte...., geh jetzt zu ihm...., bitte.""

"Komisch drauf....? Ich glaub ich sollte mir das mal ansehen" erwiderte er, legte seine Hand ans Kinn und schaute die Decke an.

"Ja..., ja" grinste Jenny, "das solltest du wirklich tun."

Vegeta nickte und verschwand auch sogleich in Richtung Krankenstation.

"Puh..." machte Jenny und sang an der Tür langsam zu Boden, "da hab ich noch mal Schwein gehabt..., ich hoff jetzt nur das Vegeta keinen trara bei Bardock macht."

Auf der Krankenstation, war Bardock gerade mit seinem Gentest, fertig geworden und wartete gespannt auf das Ergebnis, als Vegeta den Raum betrat.

"Wo ist er...?" knurrte Vegeta und schaute Bardock unmissverständlich an.

"Mein Prinz" erwiderte Bardock und sah vom Tisch auf.

"Mein Analysebogen, ich will das Ergebnis, sofort" Vegeta schlug nun mit der Faust auf den Tisch, während sich Bardock langsam erhob.

"Er ist noch nicht soweit...." versuchte Bardock den Aufgebrachten Vegeta zu

beruhigen.

Dieser wurde nur noch hektischer und schrie: "Hör auf mir Märchen auf zubinden, dafür bin ich schon zu alt, ich weiß das Jenny ihn gesehen hat."

"Eure Hoheit, beruhigt euch ich muss das Ergebnis erst noch...." doch weiter kam Bardock nicht, da Vegeta ihm ins Wort fiel.

"ICH WILL DAS ERGEBNIS, DAS IST EIN BEFEHL" brüllte Vegeta nun mit hochrotem Kopf.

Bardock bleib keine andere wähl Vegeta seinen Analysebogen zu geben, bevor er noch aus lauter Wut die Krankenstation in Schutt und Asche legen würde.

"Hier eure Majestät" sagte Bardock tonlos und überreichte Vegeta das Dokument.

Vegeta las es, seine Augen wurden immer größer, dann las er es noch mal und man konnte genau beobachten, wie sein Gesicht sich zu einer undefinierbaren Fratze verzog.

"Was hat das zu bedeuten...." sein Blick schnellte nach oben und er sah Bardock durchdringend und Fragend an.

"Noch nichts, mein Prinz ich wollte dieses Ergebnis erst überprüfen" erwiderte dieser. Wieder schaute Vegeta auf den Bogen, "42%...." schrie er auf einmal los, "wie kann das sein, das ist unmöglich. Steht schon die Mutter fest?"

"Nein mein Prinz unter den bisherigen Frauen, war noch keine dabei die, die Mutter des Jungen hätte sein könnte" erwiderte Bardock.

"42%..., weißt du, was das heißt" schrie Vegeta weiter und ballte seine Faust.

"Nun, wenn es kein Junge, sondern ein Mädchen wäre, würde ich sagen ihr seit der Vater. Aber er ist ein Junge und wohl genauso alt wie Tellen oder eure Schwester, von daher sehr unwahrscheinlich" antwortete Bardock, sah dabei Vegeta aber nicht an.

"Steht das Ergebnis meines Vaters schon fest?" wollte Vegeta nun wissen.

Bardock senkte den Kopf, er tat das was er nun tat nicht gerne, "nein eure Hoheit, es steht noch nicht fest...." log er ihn an.

Vegeta lief nun wie das HB-Männchen persönlich hin und her und Bardock merkte das er kurz vor einer Explosion stand.

"Bardock..., könnte es sein das mein Vater, mit einer seiner Nebenfrauen, ein Kind gezeugt hatte und der da mein Halbbruder sein könnte?" fragte Vegeta.

"Nein..., auch wenn es bei seiner Pflichterfüllung geschehen wäre, wurden alle männlichen nachkommen eures Vater, die nicht mit der Königin gezeugt wurden, sofort nach der Geburt getötet, nur die weiblichen wurden am Leben gelassen....., wenn es welche gab" erwiderte dieser.

"Aber wer zum Teufel ist er, wie so hat er soviel von meinen Genen, erkläre es mir" schrie Vegeta wieder.

"Das weiß ich genauso wenig wie du, Junge...." stieß Bardock aus, "es ist mir ebenfalls ein Rätsel."

Vegeta drehte sich um, starrte auf noch einmal auf den Analysebogen und sagte: "Es reicht mir...., er hat lange genug Versteck gespielt. Ich werde ihn mir jetzt vorknöpfen und ihn nicht eher in Ruhe lassen, bis ich alles weiß, was ich wissen will."

Er ließ den Bogen fallen und ging zur Tür, Bardock versuchte Vegeta noch auf zuhalten, ihm zu sagen das er den Test gerne noch mal machen würde, aber Vegeta hörte nicht und verließ ohne ein weiteres Wort die Station.

Zur der Zeit als Jenny mit Vegeta zusammen prallte, im Gefangenentrakt hatte der Junge wieder einen seiner Albträume, von dem Kay aber nicht viel mitbekam da sie auch schlief.

"Geht nicht...., das ist eine Falle....., Mama, Papa.....MAMAAAAAAA" mit einem entsetzlichen Aufschrei erwachte der Jung.

Schwer Atmend und mit weit aufgerissenen Augen schaute er sich um, es war dunkel, doch er merkte das sich neben ihm was Bewegte, er war nicht alleine. Langsam drehte er seinen Kopf in jene Richtung, aus der er die Bewegung wahr genommen hatte.

Der Junge lächelte, anhand des Geruches hatte er schon bemerkt wer da neben ihm lag, "Ma'nui....." flüsterte er leise, doch Kay, drehte sich von ihm weg und schleif weiter. Es dauerte nicht lange, bis der Junge sich an die Dunkelheit gewöhnt hatte und nun konnte er deutlich ihre Umrisse erkennen, einige Zeit lang beobachtete er sie. Dann rutschte er näher an sie rann, so das er seinem Kopf ihre Halsbeuge legen konnte. Tief sog er ihren Geruch ein, als ihn ein bestimmtes Bedürfnis überkam. Er fing an über Kay Unterkiefer zu lecken und arbeitete sich immer weiter nach oben bis zu ihrer Wange. Kay merkte das etwas feucht, warmes durch ihr Gesicht fuhr und murmelte im halb Schlaf: "Rocky...., lass das du weiß dich das ich das nicht mag...., geh hau ab."

Sie drückte nun den Jungen weg, doch der ließ sich nicht verdrängen, grinst und machte weiter.

"Ich sagte geh...., hörst du...." Kay sprach nicht weiter, da sie nun ein Schnurren vernahm das ähnlich war wie das einer Katze nur lauter.

Etwas irritiert richtete sie sich auf und mit verschlafenen Augen erkannte sie schemenhaft das Gesicht des Jungen vor sich und wieder fuhr ihr was feuchtes über die Wange. Sie glaubte einfach nicht was sie da sah, der Junge hing halb auf ihr schnurrte wie eine liebestolle Katze, leckte sie und das mit einer Hingabe, als ob es für ihn das normalste von der Welt wäre.

"Ich würd mich lieber mit Wasser waschen" brummte Kay und drehte ihren Kopf.

"Oh..., äh... tut... tut mir leid ich hab nicht gemerkt.... das du wach bist" stammelte der Junge und schaute etwas verlegen zur Seite.

"Sag mal" fing er leise an, "was ist eigentlich passiert, ich kann mich nur noch an einen Schlag erinnern der uns getrennt hat."

Kay seufzte tief: "Es war Vegeta...., der schien wohl was dagegen gehabt zu haben, das wir...."

"Vegeta..." knurrte der Junge dazwischen und Kay merkte wie es in ihm anfang zu brodeln.

"Ja..., er war tierisch sauer.... ich dachte schon er würde wieder auf dich los gehen, aber dem war dann nicht so" sagte Kay und senkte ihren Kopf.

"Aber eins versteh ich nicht, wieso bist du hier? Wenn er es nicht mag das wir zusammen sind?" wollte der Junge nun wissen.

So erzählte Kay ihm die ganze Geschichte, das Bardock ebenfalls sauer war und er sich nun dem Problem annehmen würde und sobald Vegeta seinen Willen bekommen hat, er sich darum kümmert um endlich wieder ruhe in die Gruppe zu bekommen. Kay erzählte dem Jungen auch, das sie Bardock gesagt hatte das, wenn er ihm was tut, auch sie töten sollte.

Einige Zeit danach waren beide Still, "ich..., ich will es nicht" sagte der Junge und rückte nun etwas von Kay weg.

"Was willst du nicht?" fragte diese und verstand nicht was er meinte.

"Wenn Bardock mich töten sollte...., dann möchte ich das du weiter lebst, es..., es ist wichtig für... dich, für mich" erwiderte der Junge.

"Aber, ich möchte nicht mehr ohne dich sein" nun war es Kay die, die wärme des Jungen suchte.

"Was redest du da, ich bin nicht der den du suchst, ich bin..., ich gehör...." er wusste

nicht was er darauf antworten sollte, da Kay ihren Kopf nun an seine Schulter lehnte. "Es ist mir egal, du bist ihm so was von ähnlich..., ich werde mit dir gehen, wo auch immer du hingehst" sagte Kay und schoss die Augen.

"Hör auf, du musst weiter leben, es ist wichtig...." versuchte der Junge sie umzustimmen.

"Warum ist es wichtig? Erkläre es mir" Kay richtete sich auf und sah ihn an, doch wieder wich er ihren Blicken aus.

"Und wieder schweigst du..., genau wie bei deinem Namen, ich versteh das einfach nicht" ihre Stimme klang traurig.

"Tut mir leid..., ich will dir nicht noch mehr weh tun" sagte der Junge und starrte vor sich hin.

"Das tust du aber..., du tust mir weh, du redest ständig davon das ich dir vertrauen soll und ich Versuch es auch, aber wenn du mir nicht mal deinen Namen sagst und das nur weil du angst vor Vegeta hast, das er mir was antun könnte" erwiderte Kay, lehnte ihren Kopf an die Wand und starrte zur Decke.

"Es ist nicht nur wegen Vegeta...." sprach der Junge nach einer weile, "ich hab auch angst das, wenn ich dir meinen Namen sage, das es nicht der ist den du hören willst." Kay lächelte leise: "Es ist mir mittlerweile egal, wie deine Name ist, Hauptsache wäre ich wüsste ihn."

"Es scheint dir wirklich ernst zu sein, schön dann möchte ich das du mir was versprichst, wenn ich dir meinen Namen sage versprich mir einsichtig zu sein und egal was passiert am Leben zu bleiben" bat er Kay.

"A...." sagte sie.

"Nein, kein aber, versprich es mir einfach" sagte der Junge.

Wieder senke Kay ihren Kopf, "du verlangst, echt viel von mir..., aber gut ich versprech es dir, wenn du mir nun deinen Namen sagst werde ich stark sein und für uns weiter leben" er widerte sie.

Er rückte nun wieder näher an Kay ran, kam ganz dicht an ihre Wange und gab ihr einen leichten Kuss, dann wandte er sich zu ihrem rechten Ohr.

"Mein..., mein Name ist...." doch weiter kam er nicht, da plötzlich das Licht an und die Tür auf ging.

Der Junge, so wie auch Kay starrten beide, auf die Person, die wutschnaubend vor der Zelle stand. Es war niemand anderes als Vegeta, dessen Gesichtsausdruck nichts gutes verieß.

"Bardock...." knurrte er, als Vegeta sah das der Junge nicht alleine in der Zelle war, sonder das auch Kay bei ihm war.

Er öffnete die Zelle und stand nun drohend vor den Beiden, als Kay auf stand und sich vor den Jungen stellte.

"Geh mir aus dem Weg, Weib" schrie Vegeta Kay an, doch diese blieb stehen.

"Egal was du vor hast Vegeta, ich werde nicht zu lassen das du ihm was antust" keifte Kay zurück.

"Haha, das werden wir ja sehen, es ist nun endgültig Schluss mit lustig und du, du wirst mir ganz bestimmt nicht in die Quere kommen" lachte Vegeta und schon holte er mit seiner rechten Hand aus.

Doch ehe er Kay traf, reagierte der Junge blitzschnell, schuppste sie zur Seite, so das Kay mit dem Rücken gegen die Wand prallte und der Junge den Schlag von Vegeta ein fing. Kay jappste nach Luft, Vegeta hatte mit so was schon gerechnet und hob den Jungen, der durch den Schlag von Vegeta zu Boden ging wieder auf. Er schleppte ihn nach draußen, schloss die Zelle hinter sich und setzte den Jungen auf einen Stuhl.

Vegeta löste seine Handschellen nur um sie gleich wieder an der Stuhllehne zu befestigen.

Der Junge durch den Schlag leicht benommen, schüttelte erst einmal den Kopf um wieder bei klarem Verstand zu kommen, doch da folgte schon der nächste mitten ins Gesicht.

"WER BIST DU?" brüllte Vegeta ihn an, "WER SIND DEINE ELTERN, WARUM TRÄGST DU MEINE GENE?"

Ein leichtes Grinsen legte sich auf das Gesicht des Jungen, "ich dachte meine Eltern interessieren dich nicht..., war um auf einmal der Wandel?" fragte er Vegeta.

"BEANTWORTE MEINE FRAGEN, WER BIST DU? VERDAMMT, SAG MIR DEINEN NAMEN" wieder schlug Vegeta zu, so das etwas Blut aus seinem linken Mundwinkel lief.

Doch er ließ sich nicht einschüchtern, im Gegenteil das Grinsen wurde eher breiter.

"Was nutzt dich mein Name, du bist doch nur wütend das ich ein Teil deiner Gene besitze und du nicht weißt, wo her ich sie hab" erwiderte der Junge und starrte Vegeta direkt in die Augen.

Das machte diesen nur noch fuchssicher, so das Vegetas Kopf bald so rot war wie eine Tomate, "DAS DOOFE GRINSEN WIRD DIR NOCH VERGEHEN, WENN ICH MIT DIR FERTIG BIN" schnauzte Vegeta und ließ ein ganzes Trommelfeuer an Schlägen auf den Jungen niederprasseln, zwischen durch stellte er immer wieder die gleichen Fragen, aber er bekam nie die Antwort die er wollte.

Kay die mittlerweile sich wieder aufgerappelt hatte, musste hilflos mit ansehen, wie Vegeta auf den Jungen einschlug, dann hielt sie es nicht mehr aus.

"Sag ihm doch deinen Namen..., bitte. Er bringt dich sonst noch um" schrie sie und lief vor der Energiewand hin und her.

"Ich werde ihm gar nichts sagen, er bringt mich doch so oder so um, egal ob er ihn weiß oder nicht" stieß der Junge aus und fing sich gerade wieder eine von Vegetas Schlägen ein.

Kay konnte nicht glauben was sie da höre, sie schüttelte den Kopf, "mir ist es aber nicht egal, sag ihm deinen Namen..., tu es für mich..., bitte" rief sie.

"NEEEIIIIIIIIII" brüllte er nur, da hörte Vegeta plötzlich auf.

"Du willst mir wirklich nichts sagen" sagte er auf einmal ganz ruhig, ein dämonisches Grinsen legte sich auf seine Lippen.

Der Junge schaute Vegeta nun etwas irritiert an, "was..., was hast du vor?" fragte er langsam.

"Was ich vor hab..., wirst du schon sehen" grinste Vegeta, schnappte sich noch ein paar Handschellen und wandte sich der Zelle zu, "wenn du nicht mit mir reden willst, vielleicht lockert es deine Zunge, wenn ich mich erst mal mit ihr unterhalte."

"WAS....? Sie hat nichts mit der Sache zu tun, das geht nur uns beide was an" schrie der Junge.

"Ich sagte dir schon mal, ich bestimme hier ob sie was damit zutun hat oder nicht" erwiderte Vegeta und betrat die Zelle.

Kay wich vor im zurück bis es nicht mehr ging, Vegeta grinste sie nur an und ehe sie sich versah hatte er sich schon auf dem Bauch liegen und legte ihr die Handschellen auf dem Rücken an.

"Aufstehen, los" knurrte Vegeta und zog Kay nach oben.

Während Vegeta im Gefangenentrakt, versuchte auf seine Art herauszufinden wer der Junge war, hatte Bardock die Bestätigung das der Computer einbandfreie Arbeit

geleistet hatte. Dann auch das Ergebnis des manuellen Gentestes ergab das der Junge 25% seiner Gene besaß.

Ein ungutes Gefühl machte sich in Bardock breit, ihm schwante was, doch er brauchte 100%tige Gewissheit und das hieß er musste den Vater und die Mutter des Jungen finden und die befand sich mit höchster Wahrscheinlichkeit unter den engsten Familienmitgliedern von Vegeta.

"Verdammt Computer..., arbeite schneller" brummte Bardock der vor der riesigen Computeranlage stand, als die Tür auf ging.

"Vegeta....?" vernahm er eine weibliche Stimme, die zu niemand anderem gehörte als Njisseni.

Bardock drehte sich um, "der ist nicht hier, eure Hoheit" erwiderte dieser.

"Aber Jenny sagte doch das er zu dir wollte..., wir wären nämlich so weit das wir anfangen könnten" sagte Njisseni, die sich immer noch suchend umschaute.

"Ach ja..., stimmt die Feier" entgegnete Bardock ihr, "geh zu den Anderen ich werde mich darum kümmern das Vegeta in ein paar Minuten auftaucht."

"Du weißt wo er ist? Dann könnte ich doch...." Njisseni sprach nicht weiter, da Bardock sie durchdringend ansah.

"Ich mach das und nun geh, er würde sich bestimmt mehr freuen, wenn du ihn mit den Anderen überraschst" erwiderte dieser nur und Njisseni nickte stumm, konnte sich aber das Verhalten von Bardock nicht so recht erklären.

Sie verließ den Raum, Bardock schaute ihr nach und dachte, ""ob es wirklich möglich sein kann....?""

Bardock stellet den Computer wieder um und zwar so das er nun alle weiblichen und männlichen Saiyajin des Königshauses und dessen unmittelbares Umfeld noch mal durchgetestet wurden. Dann verließ er die Krankenstation.

Zur gleichen Zeit, als Bardock sein Ergebnis in den denn Händen hielt, auf der Gefangenenstation.

Vegeta stand dicht hinter Kay, sie spürte seinen Atem auch ihrem Hals und der Junge starrte Vegeta böse an.

"Ich geb dir noch eine Chance..., sag mir deinen Namen?" knurrte Vegeta und zog Kay dabei dichter an seinen Oberkörper.

"Sag's ihm..." bat auch Kay den Jungen, Vegeta spürte das Kay angst hatte, da sie nicht wusste was mit ihr passieren würde.

"Ich bring dich um..., wenn du sie nur ein Haar krümmst" schrie der Junge und riss an seinen Handschellen.

"Ach ja....?" grinste Vegeta und hob seine Hand.

Mit dieser strich er langsam, der Länge nach über Kays Hals, diese bekam eine Gänsehaut, worauf Vegeta ihr ins Ohr hauchte, "Na..., gefällt dir das?"

"Nei...ein..., bitte hör auf, lass mich..." stammelte Kay, während er weiter ihren Arm hin ab streichelte.

"Du mieses Schwein, hör auf...., lass sie ihn ruhe" der Junge wurde immer aufgeregter, wusste aber nicht wie er Kay helfen sollte.

"Du hast es in der Hand...." sagte Vegeta und fing eigentlich ohne es zu wollen an, an Kays Ohrfläppchen zu ziehen, er nahm ihren Geruch immer stärker war, "sag mir deinen Namen und ich höre.... vielleicht auf...."

Das streicheln wurde immer intensiver, Vegeta bemerkte nicht das langsam, aber sicher sein animalischer Trieb seinen Verstand außer Kraft setzte. Er fing an Kays Nacken zu bearbeiten, sie zu lecken, auch seine Hände wanderten nun gezielt unter

ihr T-Shirt, dann packte er zu.

Ein lautes "AAAAAAAAAAHHHHHHHH, NEINNNNN...., NICHT...." stieß Kay aus und versuchte sich aus Vegetas griff zu befreien, doch es gelang ihr nicht.

Mit einem Ruck riss Vegeta sie zu Boden.

"HÖR AUF, DU TUST IHR WEH..... DU ARSCH, SIE HAT NICHT DAMIT ZU TUN" brüllte der Junge aus lauter Verzweiflung und ruckte auf dem Stuhl hin und her.

Hilflos musste er mit ansehen, wie Vegeta sich nun über Kay her machte, er quetschte und drückte ihre Brust so sehr das Kay vor schmerzen aufschrie, doch je mehr sie schrie des desto aufgegeilter wurde Vegeta.

"Nein..., bitte.... nicht... es tut weh..." schrie Kay, doch sie Vegeta hörte sie nicht.

Kay spürte nun wie sich von hinten etwas weiches in ihre Hose, es war Vegetas Schwanz der Zielstrebig seinen Weg in ihren Schambereich suchte.

Dann wurde Kay still, stellte alle ihre Bewegungen ein und starrte in leere, sie hatte nicht mehr die Kraft sich gegen Vegeta zu wehren.

Der Junge wusste nicht wieso und warum Kay nun keine Gegenwehr mehr leistete, doch dieser Blick machte ihm angst.

"AUF HÖREN....., VEGETA....., HÖR AUF...." brüllte er wieder los und kippte mit dem Stuhl zur Seite.

Vegeta der sich mittlerweile jenseits von gut und böse befand, hatte sich in Kays Nacken verbissen und bearbeitete unaufhaltsam ihre Brust weiter.

Mit traurigen Blicken verfolgte der Junge, jede Bewegung die Vegeta machte, längst hatte sein Schwanz sein Ziel gefunden und stieß immer wieder zu.

"Wie kannst du nur so grausam sein, sie hat dir doch nichts getan" schluchzte der Junge, "meinen Namen willst du doch wissen...., meinen...."

Wie sehr wünschte sich der Junge das nun die Tür auf ging und jemand dieses grausame Spiel beendete, aber es geschah nichts, dann hielt er es nicht mehr aus.

"CHAID" brüllte er Vegeta an, "MEIN NAME IST CHAID."

Vegeta sah kurz auf, seine Augen waren ganz klein, doch ließ sich nicht abbringen, sich weiter an Kay zu vergehen.

"VERDAMMT NOCH MAL HÖR AUF, MEIN NAME IST CHAID HÖRST DU NICHT....., BITTE LASS SIE LOS...., lass sie doch los...., lass sie..." der Junge dessen Name Chaid war wurde immer leiser, er merkte das es keinerlei Zweck hatte, so würde er Vegeta nie zum auf hören bekommen.

Er schloss die Augen, fing in seiner Hilflosigkeit an zu Weinen, als sich sein Wunsch doch noch erfüllte und die Tür sich öffnete.

Chaid sah auf und auch Vegeta drehte sich erschrocken um, es war Bardock der in der Tür stand und Vegeta mit versteinerner Mine ansah. Vegeta schien nun auf einen Schlag wieder alle seine Sinne beisammen zu haben, starrte erst Bardock an, dann auf Kay und im selben Moment sprang er auf.

"Bardock, es ist nicht..., das war nur..." stammelt Vegeta, der nicht wusste was er sagen sollte.

Doch das erübrigte sich auch gleich da Bardock, kalt und tonlos zu ihm sagte: "Mein Prinz, ihr werdet im Konferenzraum erwartet, es ist dringend."

Vegeta starrte Bardock mit weitaufgerissenen Augen an und ohne ein weiteres Wort zu sagen verließ er den Raum, dabei stolperte er fast über seine eigenen Füße, da er Barock immer noch im Blick hatte.

Als Vegeta den Raum verlassen hatte, kümmerte sich Bardock erst mal um den Jungen, bereite ihn von Stuhl und half ihm auf. Dieser wollte sofort zu Kay, aber

Bardock zog blitzschnell seinen linken Arm in den Polizeigriff, Chaid wehrte sich, aber er wurde von Bardock zurück in die Zelle gedrückt.

Er gab dem Jungen einen Rand, der fiel wieder zu Boden, so das Bardock genug Zeit hatte die Zelle wieder zu schleifen. Nun wandte Bardock sich Kay zu und hob sie auf während der Chaid wieder auf die Beine kam, "wo willst du mit ihr hin?" rief er, als er sah das Bardock sich mit Kay in Richtung Ausgang bewegte.

Aber Bardock gab ihm keine Antwort, "Großv....., wo....." schrie der Junge, als er keinerlei Reaktion von Bardock bekam, dann ging er auf die Knie und senkte den Kopf. "Verdammt...." sagte er und ballte die Faust, "bitte, tu ihr nicht weh..., Bardock ich bitte dich mach mit mir was du willst, aber tu ihr nicht weh."

Da drehte sich Bardock noch eine mal um, Chaid hob den Kopf, die Blicke der Beiden kreuzten sich. Wieder hatte Bardock das Gefühl Kakarott wäre in der Nähe, dann wurde auch seine Augen immer kleiner und er verließ den Raum.

Chaid sah ihm nach, als die Tür sich schloss senkte er wieder seinen Kopf und kauerte sich hin, ""Ma'nui..... es ist alles meine Schuld.""

Vegeta taumelte etwas benommen durch die Gänge des Schiffes, ""was hab ich getan....., was hab ich da nur getan"" wirre Gedanken schossen Vegeta durch den Kopf, ""was hab ich Jenny nur angetan, sie wird mir das nie verzeihen.""

Er blieb stehen, lehnte sich gegen die Wand und rutschte an ihr herunter, Vegeta zog seine Beine an und um schlang sie mit seinen Armen.

""Hab ich gerade Jenny betrogen...? Oder war es doch nur im Rahmen eines Verhörs nötig und ich hab mich einfach ausgeklinkt...? Was wohl, Bardock von mir denkt, verdammt warum muss mir das passieren. Was ist überhaupt passiert..... war es wirklich meine Schuld?"" Vegeta saß da.... wusste auf all diese Fragen die er sich stellte keine Antwort, er wusste nur eins das er sich ziemlich mies fühlte.

Es dauerte einige Zeit, bis Vegeta sich wieder aufraffte, sein Blick änderte sich wieder, "ach warum mach ich mir diese Gedanken, es war im Rahmen eines Verhörs..., eine Notwendige Maßnahme...., um den Jungen weich zu bekommen. Außerdem bin ich hier der König und kann immer noch tun und lassen was ich will, da kann mir Bardock auch nichts wollen" brummte Vegeta vor sich hin und ballte seine Faust, "so wo sollte ich noch mal hin in den Konferenzsaal...., warum wohl? War da heute Mittag nicht schon was?"

Vegeta machte sich auf zum Konferenzraum, vor der Tür bleib er abermals stehen, trotz das er sich eben wieder Mut gemacht hatte, zerfraßen in die Zweifel, ob Jenny ihm das Glauben würde? Vegeta war sich sicher das Kay es ihr erzählen würde nur um ihm einen zu drücken. In Gedanken versunken öffnete Vegeta die Tür, es war dunkel und er konnte nichts erkennen, als plötzlich das Licht an ging und alle samt riefen: "Überraschung herzlichen Glückwunsch zum 29igsten Tanjoo-bi."

Vegeta machte große Augen, "Tanjoo-bi...." stammelte er uns sah in die lachenden Gesichter von Jenny, Tellen, Njisseni, Yoko und den Kleinen.

"Du hast es wieder mal vergessen, Bruderherz" kicherte Njisseni und gab Vegeta einen Kuss auf die Wange.

"Vergessen...." kam nur von Vegeta der wie vor den Kopf geschlagen war, aber langsam begriff was da vor sich ging.

"21 Jahre..." hörte er nun Jenny Stimme, die ihre Arme um seinen Hals legte.

Etwas verlegen und unsicher lächelte Vegeta sie an, als leise Musik einsetzte und Jenny anfang mit ihm zu tanzen. Vegeta verhielt sich etwas steif, er wusste nicht wieso, bis Jenny ihm einen Kuss gab und sagte: "Was liegt dir auf der Seele, Hasi... du

bist so steif wie ein Brett?"

"Es ist nichts...." brummte Vegeta und versuchte in einer andere Richtung zu schauen, da Jenny ihn etwas Nervös machte.

Jenny legte ihren Kopf auf Vegetas Brust, "ist es wegen dem Ergebnis deines Testes?" wollte diese nun wissen, "was haben denn überhaupt die 42% zu sagen?"

"Stell nicht so viele Fragen, das verstehst du sowie so nicht" murmelte Vegeta, der es ja selber nicht verstand, er zog nun seinerseits Jenny näher an sich ran und schloss die Augen.

Njisseni und Yoko hingegen unterhielten sich aufgeregt, darüber das ihnen die Überraschung gelungen war, während Tellen an einer Säule neben der Panoramascheibe lehnte und nach draußen starrte. Im Augenwinkel bemerkte er wie Kakarott auf Njisseni zu ging und ihr an ihrem Lendenschurz zog. Diese drehte sich auch gleich zu ihm hin, Kakarott packte sie kurzerhand am Handgelenk und zog sie mit sich auf die Tanzfläche. Tellen hatte seinen Kopf in Richtung Yoko gedreht und starrte sie eine weile an, bis diese express ihren Kopf zur Seite drehte, ""warum ignoriert sie mich immer noch, obwohl sie mich beim Schwimmen beobachtet und mir auch sonst nachspioniert"" dachte Tellen und drehte seinen Kopf wieder zum Fenster, ""ich versteh das nicht, selbst Kakarott weiß was er zu machen hat um Njisseni zum tanzen zu bekommen...., warum trau ich mich nicht..?""

In Tellen fing es an zu brodeln, es reichte ihm allmählich, er liebte Yoko und wollte sie. Das Gefühl war in jenen Tagen, in der er nicht mit ihr gesprochen hatte nur noch stärker geworden.

Langsam fing Tellen Blick sich an zu ändern, er ballte die Faust, "ich bin ein Saiyajin..., ein Mann..., ein Prinz und ich lass mich nicht länger von ihr ignorieren" knurrte er und stieß sich von der Säule ab.

Yoko hatte von alle dem nichts mit bekommen und knibbelte an ihrem Schwanz herum, bist Tellen vor ihr stand und sie wütend an sah.

"Is was?" zische Yoko und erwiderte seinen Blick.

"Ja..." sagte Tellen und noch bevor Yoko was sagen konnte, backte er sie am Oberarm und führte Yoko zur Tanzfläche.

Yoko versuchte sich von Tellen zu befreien, aber der hielt sie fest, "was soll das, lass mich los. Ich will nicht tanzen" sagte sie mit Nachdruck.

"Halt den Mund" sagte Tellen nur, zog sie dichter an sich ran und streichelte Yokos Rücken, bis runter zum Po.

Tellen fing nun wie instinktmäßig an, diese rhythmisch zur Musik zu kneten, so das Yoko nach einer weile genussvoll die Augen zusammen kniff und schneller zu Atmen, sie stöhnte leise auf. Genau das war es was sie wollte, sie wollte einen Mann, einen echten Kerl, einen Prinzen und Tellen spürte nun endlich das er ihr dies auch geben konnte.

Zur selben Zeit hatte Bardock im Badebereich der Gemeinschaftsduschräume, eine Badewanne mit warmem Wasser einlaufen lassen und Kay hinein verfrachtet. Diese starrte immer noch apathisch vor sich, Bardock vermutete das sie sich in einem postneurotischen Zustand befand.

Er kniete sich hin und massierte ihr mit einem Schwamm, sanft den Rücken und sprach beruhigend auf sie ein: "Ich weiß das du mich hören kannst.... und ich bitte dich im Namen meines Prinzen um Verzeihung, Vegeta kann nichts für seine..., ihr nennt das animalischen Instinkte oder so, es ist einfach mit ihm druch gegangen. Er ist da genauso wie sein Vater, seit meine Schwester tot ist und auch in der Zeit, wo er seine

Pflicht erfüllen musste, kam es immer wieder zu solchen Zwischenfällen und Vegeta hat nun mal jene Gene mit bekommen. Ich weiß das es dir nun nichts mehr bringt und was geschehen ist kann ich nicht mehr rückgängig machen. Doch er tat es nicht mit Absicht, dafür liebt er Jenny zu sehr, ich bitte dich noch mal um Verzeihung."

Doch es kam keine Reaktion von Kay, Bardock glitt nun mit dem Schwamm über ihren Deckoldiebereich. Nach einer weile stand Bardock auf und sagte: "Ich lass dich jetzt für eine halbe Stunde alleine, überdenk das ganze noch mal, er hat es wirklich nicht so gemeint."

Mit diesen Worten verließ Bardock den Badebereich und macht sich auf den Weg zum Konferenzsaal.

Dort angekommen, öffnete er die Tür, Vegeta war immer noch mit Jenny am tanzen, als sein Blick sich wieder mit dem von Bardock kreuzte. Dieser gab ihm unmissverständlich zu verstehen das er einen großen Fehler gemacht hatte, was Vegeta im Prinzip auch wusste.

Als das Lied zu Ende war, ließ Vegeta Jenny los, "ich..., ich muss mal kurz mit Bardock reden" sagte er etwas nervös, während Jenny sich immer noch fragte was eigentlich mit Vegeta los war.

Sie gesellte sich nun zu Yoko, Tellen und Njisseni, hielt Vegeta aber im Auge, Kakarott und Shin machten sich derweilen schon über das reich gedeckte Buffet her.

Mit gesenktem Blick ging Vegeta auf Bardock zu, der immer noch neben der Tür stand.

"Wie..., wie geht es ihr?" druckste er leise rum und blickte auf.

"Nicht sehr besonders, mein Prinz" antwortete Bardock kühl.

"Ich wollte das nicht, ehrlich..., das musst du mir glauben und bitte sag Jenny nichts davon" sagte Vegeta und sah Bardock hilfesuchend an.

"Wenn ihr es wünscht eure Hoheit, sei es so" erwiderte er und sah wie Vegeta aufatmete.

"Die ganze Sache war auch nicht um sonst" meinte Vegeta wieder etwas gefestigt, "ich weiß nun den Namen des Jungen, vielleicht sagt er dir was, er heißt Chaid."

"Chaid..., hmm.... er heißt genauso wie.... der Krieger der Macht" murmelte Bardock und sah nun zu Njisseni rüber und brummte leise, "Sternenprinzessin..."

"Krieger der Macht....., du meinst doch nicht etwa den aus dem Lied "Yume no Kakera"?" fragte Vegeta etwas ungläubig und erinnerte sich an das letzte mal als er diese gehört hatte.

Damals hatte er mit Jenny auf der Weihungsfeier von Njisseni mit ihr getanzt.

"Ja genau den meine ich, ein seltsamer Zufall nicht war?" meinte Bardock, doch Vegeta verstand nicht ganz was er meinte.

Bardock hingegen wusste nur zu gut wessen Lieblingslied "Yume no Kakera" war, ging aber nicht weiter drauf ein. Die Beiden unterhielten sich noch eine Weile, als Bardock wieder den Raum verließ um nach Kay zu sehen.

Vegeta setzte sich an den Tisch, lehnte sich zurück und beobachtete nun Jenny die sich angeregt mit Yoko unterhielt, er lächelte sie an. Jenny drehte sich zu Vegeta und ging auf ihn zu und setzte sich neben ihn, lagen schauten sich beide in die Augen.

"Was wünschst du dir eigentlich zum Geburtstag" fragte Jenny ihn leise.

Im selben Moment spürte Jenny schon Vegetas Hand auf ihrem Bein, seinen Mund an ihrem Ohr. Flüsternde Laute verzauberten sie, alles war weit weg von ihr. Sie fing an nur noch zu fühlen, nicht mehr zu denken.

Jetzt war klar was Vegeta sich von Jenny wünschte, sie öffnete ihre Schenkel und

erlaubte ihm so seine Hand in ihre Hose zuschieben und ihren schon feuchten Scham zu fühlen. Noch geschah alles fast unsichtbar unter ihrer Kleidung, so das die anderen im Raum nichts merkten. Seine so Finger, glitten über ihre Schamhaare, sein Handteller drückte auf ihr Schambein und die Fingerspitzen glitten weiter in das feuchte Tal.

Schon zitterte Jenny und unterdrückte mühsam ein Seufzen, Vegeta sah sie nur grinsend an. Sie wusste was kommen würde, dies erwartungsvolle Schauern durchrann sie. Mühelos drangen Vegetas Finger in sie ein, ganz kurz glitten sie über ihren Kitzler und dann war das wilde Gefühl schon in ihr. Jenny war verwirrt, was sollte sie machen?

Gehemmt sah sie sich um und blickte ringsum zu den anderen die das treiben von ihr und Vegeta noch nicht entdeckt hatten. Es war kaum aus zuhalten, Vegeta bearbeitete Jenny weiter, seine Finger wurden immer aktiver und sie hielt es nicht mehr aus ruhig auf ihrem Platz zu sitzen. Nur noch die Situation genießen wollte sie, sich den

Berührungen hingeben.

Fühlen, ja fühlen wollte sie, sich einfach gehen lassen. Sie sehnte sich nach seine weichen saugenden Lippen, die ihre Brustwarzen in seinen Mund saugen würden und endlich war es soweit. Mit geschlossenen Augen nahm sie wahr was mit ihr passierte. Die Finger von Vegeta waren einerseits auf ihrem linken Busen, andererseits wieder an ihren glatten Schamlippen zuspüren. Er knöpfte ihre Bluse etwas auf und zog den BH bei Seite, dabei murmelte Vegeta was von "so ein blödes Ding" und fing an Jenny die rechte Brust zu streicheln und zu massieren.

Vegetas Finger machten sie richtig heiß, leiteten sie an den Rand des Wahnsinns. Sie verdrehte die Augen, warf den Kopf zurück und in irres, widersprüchliches Gefühl war das, Gier, Lust und Scham alles gleichzeitig.

Es war nun nicht mehr auf zuhalten und Jenny stöhnte nun leise und verhalten, das war für Vegeta das Zeichen. Er nahm Jenny bei der Hand, stand auf und verließ mit ihr den Konferenzsaal....